

Diagnostische Möglichkeiten des Krankenhauses verbessert

Lions-Club Mosbach spendete Gerät zur Früherkennung von Hörschäden

Mosbach. (Ira) Wenn Kinder schlecht hören, kann sich dies auf ihre gesamte Entwicklung negativ auswirken. Deswegen ist eine möglichst frühe Erkennung von Hörschäden von großer Bedeutung. Im Kreiskrankenhaus Mosbach ist dies nun durch ein „Echo-Screen TS-Gerät“ möglich, das als weitere wichtige Früherkennungsmaßnahme bei Neugeborenen eingesetzt wird. Das Gerät im Wert von 5 000 Euro wurde vom Lions-Club Mosbach gespendet, der damit einmal mehr sein Engagement für humanitäre und soziale Belange zum Ausdruck brachte.

Innerhalb von zwei Minuten kann man mit dem neuen Kontrollgerät beim Säugling erkennen, ob ein kontrollbedürftiger Befund vorliegt. „Antwortet“ das Innenohr auf den

ausgesendeten Schall, ist alles in Ordnung. Im Kontrollfall wird an einen Hals-Nasen-Ohrenarzt verwiesen.

Der Leiter der gynäkologischen und geburtshilflichen Abteilung, Chefarzt Dr. Helmut Reichardt, bedankte sich bei den Vertretern des Lions-Clubs Walter Kapferer, Dr. Peter Klingner und Gerhard Schattner für die großzügige Spende. Mit dem neuen Echo-Screen-Gerät könne man die Früherkennung bei Neugeborenen noch weiter verbessern.

Auch Krankenhausdezernent Axel Krahl, Pflegedienstleiterin Sabine Murawski und Tatjana Bender, Stationsleiterin der integrativen Wochenbettpflegestation freuten sich über dieses weitere wichtige Angebot des Kreiskrankenhauses Mosbach.



Walter Kapferer, Axel Krahl, Gerhard Schattner, Tatjana Bender, Dr. Reichardt, Dr. Klingner und Sabine Murawski (v. l.) bei der Übergabe des „Echo-Screen“-Geräts auf der Wöchnerinnenstation.